

Ressort: Finanzen

Sparkassen-Präsident Fahrenschon sieht "weltweite Vertrauenskrise"

Berlin, 01.02.2017, 17:06 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Georg Fahrenschon, sorgt sich angesichts einer populistischen und protektionistischen Welle um Europa: "Wir haben es mit einer weltweiten Vertrauenskrise zu tun", sagte Fahrenschon dem "Handelsblatt" angesichts der Ankündigungen des neuen US-Präsidenten und des nahenden Ausstiegs Großbritanniens aus der EU. Unternehmenslenker, Wirtschaftsführer und politisch Verantwortliche sieht er in der Pflicht, die wachsende Kluft zwischen Verantwortungsträgern und der breiten Bevölkerung wieder zu verringern. So müsse man sich Gedanken machen, "wie wir die auseinandergehende Schere zwischen Arm und Reich schließen", so Fahrenschon.

Auch müsse den Menschen die Angst vor der Globalisierung und Digitalisierung genommen werden. "Wir müssen aktiv für offene Grenzen, ungestörte Handelsbeziehungen und internationale Kooperation eintreten", fordert Fahrenschon. Stärker als bisher müsse darauf geachtet werden, "dass von diesen Effekten alle Teile der Bevölkerung profitieren".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84713/sparkassen-praesident-fahrenschon-sieht-weltweite-vertrauenskrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com